Jahresbericht 2016 der Stadtbücherei

Stand 18.05.2017

Inhalt

1. Stadtbücherei 2016 kompakt 3
2. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei 4
   2.1. Medienbestand 5
   2.2. Benutzer/innen 6
   2.3. Ausleihen 7
   2.4. Veranstaltungen 7
   2.5. Öffentlichkeitsarbeit 10
   2.6. Förderverein „Bücherwurm“ e.V. 11
   2.7. Ehrenamt/freiwillige Unterstützung 11
   2.8 Organisatorisches/Personal 11
   2.9. Finanzen 12
3. Ziele und Maßnahmen 2017 12

1. Stadtbücherei 2016 kompakt

Die Stadtbücherei Bornheim hat auch in 2016 bewiesen, dass sie eine zukunftsorientierte und lebendige Einrichtung ist, die sowohl für die Allerkleinsten als auch für Seniorinnen und Senioren attraktiv ist. Dabei ist die Stadtbücherei nicht nur Ort kultureller Bildung, sondern sie leistet auch soziale und gesellschaftspolitisch wichtige Arbeit im gesamten Stadtgebiet (aufsuchende Bibliotheksarbeit).

2016 erreichte die Stadtbücherei noch mehr Menschen als in den Vorjahren: Die Zahl der Ausleihen stieg um 5.232 (+6,2%) bei den Print- und audiovisuellen Medien und um 45,9% bei den digitalen Medien (Onleihe). Mehr als 3.500 Menschen (+ 15%) nahmen an den Veranstaltungen der Stadtbücherei bzw. in der Stadtbücherei teil. Knapp 2000 neue Medien konnten angeschafft werden; in der Onleihe stehen nunmehr über 22.000 (+ 10,8%) digitale Medien (E-Books, E-Paper etc.) zur Ausleihe bereit.

Auf der Basis des Büchereikonzeptes hatte sich die Stadtbücherei folgende Ziele für 2016 gesetzt, die auch alle erreicht werden konnten:

1. **Medienkompetenz für alle (Punkt 4.5. des Büchereikonzeptes)**
   Mit einem neuen Web-OPAC verfügt die Stadtbücherei nun ein über modernes Portal zur Recherche im Katalog und der Verwaltung des Benutzerkontos, das rund um die Uhr zur Verfügung steht und auch von Mobilgeräten aus einfach und komfortabel nutzbar ist (mit finanzieller Förderung durch das Land NRW). Damit wurde der Grundstein für Erweiterung der Kundenkommunikation im Internet gelegt. Um einen reibungslosen Betrieb des Portals zu gewährleisten, wurde auch die IT-Infrastruktur der Stadtbücherei grundlegend überarbeitet.
2. **Menschen mit Migrationshintergrund (Punkt 4.3 des Büchereikonzeptes)**
   Für Menschen mit Migrationshintergrund wurde im zweiten Halbjahr damit begonnen, einen speziellen Medienbestand aufzubauen. Es wurden zweisprachige Bücher und Lernbücher für „Deutsch als Fremdsprache“ beschafft. Der Abschluss des Projektes (ebenfalls mit finanzieller Förderung durch das Land NRW) erfolgt in 2017.
3. **Frühkindliche Sprach- und Leseförderung (Punkt 4.1.1 des Büchereikonzeptes)**
   Die Mitarbeiterinnen stellten in 29 Kindertageseinrichtungen ihre Arbeit vor, gaben den Erzieher/innen Tipps für die Sprachförderung in der Kita, vereinbarten Ziele für die weitere Zusammenarbeit und führten Veranstaltungen rund ums Buch für Kinder durch. 632 Startersets der Stiftung Lesen wurden an dreijährige Kindergartenkinder ausgegeben, mit denen Eltern Materialien und Hilfen für die häusliche Spracherziehung erhalten. Neuen, interaktive Bücherformaten wie „Ting - sprechendes Buch“ und „tiptoi®“ erweitern die Attraktivität im Kinderbuchbereich, Eltern wurden in die Anwendung individuell eingeführt.

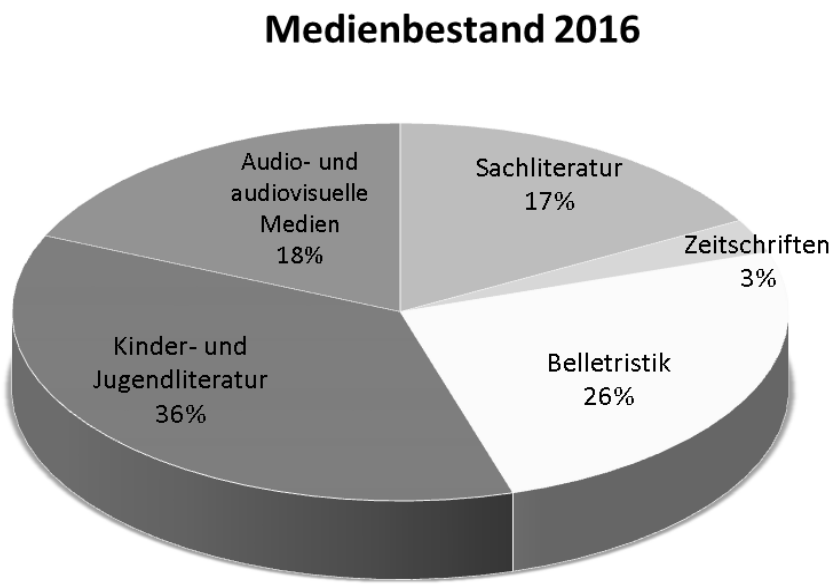
Darüber hinaus hat die Stadtbücherei zur Förderung der Inklusion einen DVD-Bestand für Hörgeschädigte (mit Untertiteln) und Sehbehinderte (mit Audiodeskription) aufgebaut, der durch die Mehrsprachigkeit der Medien auch für Menschen mit Migrationshintergrund interessant ist (im Rahmen des „Aktionsplans inklusive Bildung in Bornheim“).

	2016	**2015**	**+ / -**
Medienbestand	28.120	27.754	+1,3%
Anzahl Neuanschaffungen	1.958	1.883	+0,03%
Medienbestand Rhein-Sieg-Onleihe gesamt	22.030	19.889	+ 10,8%
Ausgaben für Medien je Einwohner	0,31 € (inkl. Onleihe 0,05 €)	0,34 € (inkl. Onleihe 0,04 €)	- 9,6%
Medienanzahl je Einwohner	0,57	0,58	- 1,7%
Aktive Benutzerausweise	1.391	1.369	+ 1,6%
Ausleihen (ohne Onleihe)	89.099	83.867	+6,2%
Ausleihen Onleihe	5.502	3.770	+ 45,9%
Ausleihen je Einwohner	1,93	1,79	+ 7,8%
Veranstaltungen	130	134	- 3%
Teilnehmende an Veranstaltungen	3.566	3.102	+ 15%

2. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei

2.1. Medienbestand

	2016	2015
Sachliteratur	4.770	4.548
Zeitschriften	818	818
Belletristik	7.154	7.443
Kinder- und Jugendliteratur	10.205	10.002
Audio- und audiovisuelle Medien	5.173	4.943
Medienbestand insgesamt	**28.120**	**27.754**
Zugänge	1.958	1.883
Abgänge	1.592	1.198
Medienbestand Rhein-Sieg-Onleihe gesamt	22.030	19.889



Neuerwerbungen für den Bestand erfolgen durch Kauf und vereinzelt durch Schenkung. Veraltete, nicht mehr gefragte oder verschlissene Medien werden regelmäßig ausgesondert. Besonders im Bereich der Sachliteratur und der Audio- und audiovisuellen Medien sind Inhalte schnell überholt, so dass die Medien für die Informationsvermittlung nicht mehr geeignet sind und in kurzen Intervallen erneuert werden müssen. Dieser Trend ist mittlerweile auch bei der Belletristik (frz. „schöne Literatur“) und der Kindersachliteratur zu beobachten.

Der Bestand an Audio- und audiovisuellen Medien für Kinder und Erwachsene (DVDs, Hörbücher) wird entsprechend der steigenden Nachfrage kontinuierlich evaluiert und erneuert. Hörbücher werden zur Steigerung der Attraktivität und Aktualität über eine „Standing Order“ für Hörbuch-Bestseller bezogen.

Im Rahmen des „Aktionsplans inklusive Bildung in Bornheim“ wurde ein DVD-Bestand für Hörgeschädigte und Menschen mit Migrationshintergrund aufgebaut. Die Maßnahme wurde durch das Inklusionsbüro der Stadt Bornheim mit 1.200 € gefördert.

Für Menschen mit Migrationshintergrund wurde im zweiten Halbjahr damit begonnen, einen speziellen Medienbestand aufzubauen. Es wurden zweisprachige Bücher und Lernbücher für „Deutsch als Fremdsprache“ beschafft. Das Projekt wird durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert und 2017 abgeschlossen.

Im Bereich Belletristik erfolgt fortlaufend eine Bestandserneuerung mit Neuerscheinungen auf Basis diverser Bestsellerlisten, Literaturempfehlungen und Leservorschlägen. Im Bereich der Jugendliteratur wurde der Bestand weiter ausgebaut. Hier lag der Schwerpunkt vor allem auf den beliebten Jugendbuchreihen. Auch im Kinderbereich werden kontinuierlich veraltete Bücher makuliert und durch besonders beliebte Reihen ergänzt.

Durch die Bereitstellung von Titeln in den neuen interaktiven Bücherformaten „Ting - sprechendes Buch“ und „tiptoi®“ wurde die Attraktivität im Kinderbuchbereich erweitert. Das Angebot bietet großes Hör-Vergnügen für die Kleinen. Sprachenlernen wird leichter: durch das Hören der Wörter mit Hilfe des Ting- bzw. tiptoi®-Stifts lernen die Kinder sofort, diese richtig auszusprechen. Mit einem Tipp auf Globen oder Landkarten hören die Kinder alles, was sie gerne wissen wollen: wichtige Daten und Fakten über Städte, Länder und Meeren, aber auch z.B. die Nationalhymne und viele Überraschungen mehr. Eltern wurden individuell über die Anwendung dieses Medienformates informiert.

Der Sachbuchbestand wurde wie im Vorjahr sehr gezielt erweitert, da die Vermittlung von Sachinformationen in Buchform durch entsprechende Angebote im Internet in den Hintergrund gerückt ist.

Im OPAC-Portal werden die Neuerwerbungen in Form einer Bildergalerie dargestellt. Darüber hinaus können die Benutzerinnen und Benutzer die Neuerwerbungen im Portal an Hand verschiedener Kriterien recherchieren.

Im Rahmen eines Förderprojektes schloss sich die Stadtbücherei im Herbst 2014 der Rhein-Sieg-Onleihe an. Sie bietet neben den Print- und audio- und audiovisuellen Medien auch die Möglichkeit der digitalen Ausleihe (Online-Lizenzen) für E-Books, E-Papers etc. Der zunehmende Einsatz von Smartphones, Tablets, Notebooks und E-Book-Readern ermöglicht nicht nur den sofortigen Zugriff auf ein gewünschtes Medium sondern erspart auch den Büchereinutzenden die durch verspätete Rückgabe der Medien entstehenden Mahngebühren.

Eine zunehmende Revolution in der Medienwelt zwingt die Büchereien immer stärker, häufige und konsequenter ihre Medienbestände zu kontrollieren, zu sichten und zu reduzieren.

Die IT-Branche und ihre führenden Player wie Google, Apple und Amazon arbeiten zielstrebig daran, die Bücherwelt zu verändern. Auch Büchereinutzende sind zunehmend nur an der neuesten Literatur interessiert. Medien, die führend auf der Spiegel-Bestsellerliste waren, werden spätestens nach zwei Jahren zum „Ladenhüter“. Die Weiterentwicklung bleibt spannend und die Onleihe bietet eine Möglichkeit, diesem Trend zu entsprechen.

Im Jahr 2016 schloss sich die Stadtbücherei Bad Honnef dem Onleihe-Verbund an. Der Bestand in der Onleihe wird kontinuierlich erweitert und evaluiert. Die Entwicklung war in 2016 von Lizenzstreitigkeiten mit führenden Verlagen geprägt. Es zeigt sich, dass einige Verlage aktuelle Titel entweder gar nicht oder nur zu restriktiven Bedingungen für die Onleihe zur Verfügung stellen.

2.2. Benutzer/innen

Im Jahr 2016 wurden 1.391 Benutzerausweise zur Ausleihe vorgelegt (2015: 1.369). Damit hat sich die Zahl der aktiven Benutzerausweise im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert.
Auch die Zahl der Benutzenden der Rhein-Sieg-Onleihe ist 2016 weiter gestiegen. Sie wird weiterhin intensiv beworben. Der Medienbestand in der Onleihe wird im Rahmen des Bibliotheksverbundes Rhein-Sieg kontinuierlich ausgebaut.

Seit 01.04.2014 ist die Stadtbücherei auch samstagsvormittags geöffnet. 1.776 Besucher/innen, meist Familien und oftmals Neukunden, nutzen 2016 gerne dieses Angebot. Mittlerweile ist der Samstag der ausleihstärkste Vormittag in der Woche.
Freie Parkplätze direkt vor dem Gebäude und die Verbindung mit einem Einkauf in der Stadt machen den Besuch der Stadtbücherei am Samstagvormittag attraktiv. Nach Abschluss der Umgestaltung der Königstraße und des Peter-Fryns-Platzes ist die Bücherei nun auch einfach mit dem Bus zu erreichen.

Auf Wunsch aus dem Sport- und Kulturausschuss vom 18.09.2014 werden die Neuanmeldungen - wie unten angegeben - auf die einzelnen Ortschaften abgebildet:

Ortschaft	**2016**	**2015**
Bornheim	61	77
Brenig	20	23
Dersdorf	11	11
Hemmerich	14	7
Hersel	12	10
Kardorf	22	15
Merten	28	21
Roisdorf	38	39
Rösberg	12	14
Sechtem	32	17
Uedorf	8	7
Walberberg	2	10
Waldorf	26	35
Widdig	6	4
Neuanmeldungen Stadtgebiet Bornheim gesamt	292	290
Neuanmeldungen, **die Ihren Wohnort bzw. Sitz nicht in Bornheim haben** (z.B. Köln, Brühl, Bonn, Alfter)	72	85
Neuanmeldungen Gesamt	364	375

Die Zahl der Neuanmeldungen aus den dezentral liegenden Ortschaften ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Hier zahlt sich der direkte, persönliche, aber zeitaufwendige Kontakt zu und in den kooperierenden Einrichtungen vor Ort, z.B. auch den acht kirchliche öffentliche Büchereien, aus. Dadurch können dann auch bestehende sozialräumliche Orientierungen in den Ortschaften (z.B. von Hersel nach Bonn oder von den nördlichen Stadtteilen nach Brühl) aufgebrochen werden.

2.3. Ausleihen

Die Erneuerung und laufende Evaluation des Bestands schlägt sich in den Ausleihzahlen nieder, die um 7,9% gestiegen sind. Hierzu haben insbesondere die stark gestiegenen Ausleihen von Audio- und audiovisuellen Medien beigetragen (Hörbücher und DVDs):

Ausleihen	2016	2015
Sachliteratur	3.895	3.497
Zeitschriften	2.991	2.892
Belletristik	15.483	15.708
Kinder- und Jugendliteratur	34.991	34.120
Audio- und audiovisuelle Medien	31.739	27.650
Onleihe	5.502	3.770
Ausleihen insgesamt	94.601	87.637

Der Nachfragerückgang im Sachbuchbereich konnte durch die Aktualisierung des Bestandes aufgehalten werden.

Die Ausleihzahlen im Bereich Belletristik (frz. „schöne Literatur“) sind nach wie vor rückläufig. Der Bestand muss verstärkt evaluiert und erneuert werden. Möglicherweise nutzen einige Leserinnen und Leser nun verstärkt die Onleihe oder Hörbücher.

Im Bereich Kinder- und Jugendliteratur ist gegenüber dem Vorjahr die Nachfrage nochmals leicht gestiegen. Die konsequente Erneuerung und Modernisierung des Bestandes zahlt sich aus.

Der Umsatz der Audio- und audiovisuellen Medien ist im Vergleich zum Bestand ungebrochen hoch. Auch hier konnten die Ausleihzahlen durch die konsequente Aktualisierung des Bestandes nochmals gesteigert werden.

Obwohl der E-Book-Markt insgesamt stagniert, stiegen die Ausleihzahlen in der Onleihe deutlich an.

2.4. Veranstaltungen

Das Veranstaltungsprogramm dient als wichtige Säule auch der Bildungsarbeit dazu, die Hemmschwelle für einen Erstbesuch in der Stadtbücherei zu senken. Es ist ein wichtiges Element der Leseförderung bzw. Medienkompetenzförderung und sorgt gleichzeitig für eine positive Wahrnehmung der Stadtbücherei als kulturellem Treffpunkt und Medienkompetenzzentrum. Insgesamt wurden neue Veranstaltungsformate (z.B. Infoabend über Neue Medien, Aktion „Lesestart“) ebenso gut angenommen wie aktuellen Angebote bewährter Veranstaltungsreihen (Wuppertaler Puppenspiele, Teilnahme am „Rheinischen Lesefest Käpt’n Book“)

Hervorzuheben sind 2016 die folgenden 15 Veranstaltungen:

16.01.2016
„Lies mir doch mal vor!
in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter
Weiterbildung für Lesepatinnen und –paten
Leitung: Almut Schnerring
Teilnehmende: 10 Personen

03.03.2016
Bücherei – Blick hinter die Kulissen
in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter
„Was macht die Bücherei eigentlich, wenn die Türen geschlossen sind?“ Eine Informationsveranstaltung über die Arbeit der Bücherei.
Teilnehmende: 6 Personen

07.03.2016
„Ich denke, doch wer bin ich? Die Frage nach der Person und der persönlichen Identität“
in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter
Ein Philosophischer Vortrag mit Dr. Hans-Joachim Pieper
Teilnehmende: 22 Personen

11.03.2016
6. Bornheimer Kriminacht
in Kooperation mit dem Förderverein „Bücherwurm“.
Zu Gast: Autor Volker Kutscher mit seinem Roman „Märzgefallene“.
Teilnehmende: 70 Personen

08.04.2016
7. Pyjama-Lese-Party
in Kooperation mit Stadtteilbüro für Jungen und Mädchen im Schulalter bis 12 Jahre.
Zu Gast: Zauberkünstler Dominik Fontes
Teilnehmende: 50 Kinder

17.06.2016
4. Bornheimer Poetry-Slam
In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendparlament
Zu Gast: Autorin Sabine Trinkaus, Autor Hans-Jürgen Sittig, Musikkünstlerin Ela T. und Zauberkünstler Dominik Fontes
Teilnehmende: 30 Personen

24.06.2016
Sommerlesung
in Kooperation mit dem Förderverein „Bücherwurm“
Zu Gast: Autor und Comedian Thomas Koch mit seinem Programm „Ernsthaft“
Teilnehmende: 35 Personen

17.08.2016
Wuppertaler Puppenspiele
mit ihrer Inszenierung von Toldrian und der Bär Tobias
Teilnehmende: 21 Kinder mit Begleitpersonen

08.09.2016
Bücherei – Blick hinter die Kulissen
in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter
„Was macht die Bücherei eigentlich, wenn die Türen geschlossen sind?“ Eine Informationsveranstaltung über die Arbeit der Bücherei.
Teilnehmende: 2 Personen

24.09.2016
„Sing, Sang, Zwitscherklang“ - Programmvorstellung für Kinder ab 4 Jahren
Zu Gast: Autorin Iris Schürmann-Mock
Teilnehmende: 24 Personen

30.09.2016
7. Bornheimer Kriminacht
in Kooperation mit dem Förderverein „Bücherwurm“.
Zu Gast: Rudi Jagusch mit seinem Roman „Eifelmonster“
Teilnehmende: 80 Personen

28.10.2016
8. Pyjama-Lese-Party
in Kooperation mit Stadtteilbüro für Jungen und Mädchen im Schulalter bis 12 Jahre.
Zu Gast: Herr Kai-Ingo Weule vom Haus der Alfterer Geschichte alias „Ogniiak der Steinzeitjäger“.
Teilnehmende: 50 Kinder

07.11.201-17.11.2016
Rheinisches Lesefest „Käpt’n Book“
13 Lesungen der Stadtbücherei im Rahmen des Rheinischen Lesefests „Käpt’n Book“
Teilnehmende: 1.298 Personen

8.11.2016
„Zeitzeugengespräch“ im Rahmen der Veranstaltung „Erinnern für heute und Morgen“
in Kooperation mit dem Jugendamt und dem Stadtarchiv der Stadt Bornheim
Zu Gast: Zeitzeuge Peter Berrisch
Teilnehmende: 12 Personen

17.11.2016
„Mitleid und Moral“
in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter
Ein Philosophischer Vortrag mit Dr. Hans-Joachim Pieper
Teilnehmende: 10 Personen

Mit weiteren 115 kleineren, teilweise für geschlossene Gruppen angebotenen Veranstaltungen (Vorlesen für Kindergartengruppen, Klassenführungen, LitCom, Literaturkreis) wurden weitere 1.657 Personen erreicht.

In 2016 kooperierte die Stadtbücherei insbesondere mit der Johann-Wallraf-Schule Bornheim, der Markus-Schule in Rösberg, der Thomas-von-Quentel-Schule Walberberg, der Nikolaus-Schule Waldorf und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium. Auch mit den Kindertageseinrichtungen arbeitete sie zusammen, hier insbesondere mit dem Familienzentrum „Haus Regenbogen“ in Roisdorf, dem AWO-Kindergarten in Bornheim, der Kita „Windrad“ in Bornheim, dem städtischen Kindergarten Rilkestraße in Bornheim, der katholischen Kindertagesstätte „St. Servatius“ in Bornheim und dem städtischen Kindergarten „Klapperschuh“ in Sechtem. Durch die aufsuchende Bibliotheksarbeit wurde der persönliche Kontakt zu den Kindertagesstätten gesucht, um weitere Kooperationen aufzubauen.

Durch das Angebot von Lesecafés wurde die Kooperation mit dem Seniorenheim „Sankt Josef“ fortgeführt. Auch der Generationentreff mit dem Seniorenheim "Maria Hilf", dem städtischen Montessori-Kindergarten „Lummerland“ und dem städtischen Familienzentrum „Haus Regenbogen“ erfreute sich weiterhin großer Beliebtheit. Die enge Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Bornheim ermöglicht der Stadtbücherei nicht nur zwei Mal im Jahr eine „Pyjama-Lese-Party“ durchzuführen, sondern auch den Kontakt zu Menschen mit Migrationshintergrund. Im Oktober wurde die Kooperation um die Leseförderung erweitert: jeden ersten Freitag im Monat wird zusammen mit den Kindern gemeinsam gelesen.

Auch das Jugendamt kooperiert mit der Stadtbücherei und unterstützt die Kontakte zu Jugendlichen in Bornheim, insbesondere dem Jugendparlament. Die Stadtbücherei ist in die Veranstaltungsreihe „Erinnern für Heute und Morgen“ eingebunden: das Zeitzeugengespräch mit Herrn Peter Berrisch aus Roisdorf bildete den Auftakt für die Veranstaltungsreihe.

Die VHS Bornheim/Alfter bietet in Kooperation mit der Stadtbücherei neben Literaturgesprächskreisen z.B. auch Qualifizierungen für Vorlesepaten (z.B. 'Vorlesen und Erzählen mit alten Menschen') an. Die philosophischen Vorträge von Dr. Hans-Joachim Pieper haben einen festen Ort in der Stadtbücherei gefunden.

Mit Aktivitäten der Leseförderung wie z.B. den Bibliothekseinführungen für Kinder- und Jugendgruppen, den Vorlesestunden in Schulen und Kindergärten oder dem regelmäßig stattfindenden Bilderbuchkino des Fördervereins „Bücherwurm“, soll Kindern und Jugendlichen die Welt der Bücher auf spannende und unterhaltsame Weise nahegebracht werden. Der im November 2014 mit Unterstützung des Fördervereins initiierte Jugendleseklub „LitCom“ unter der Leitung von Jugendbuchautorin Katrin Lankers, bei dem die teilnehmenden Teenager die Möglichkeit haben, noch nicht im Buchhandel erschienene Bücher zu lesen und zu bewerten, ist mittlerweile etabliert. Etwa zwölf Jugendliche nehmen regelmäßig teil.

Ein Auszug der Berichterstattung durch die örtliche Presse ist als Anlage 2 beigefügt.

2.5. Öffentlichkeitsarbeit

Seit dem Frühjahr 2016 ist die Katalogrecherche über die Homepage deutlich attraktiver und vor allem auch mit Mobilgeräten einfach und dennoch komfortabel nutzbar. Der neue WebOPAC stellt einen wichtigen Meilenstein für die moderne und digitale Ausrichtung der Stadtbücherei Bornheim dar. Über das Portal können die Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbücherei nun rund um die Uhr von überall auf der Welt ihr Benutzerkonto überprüfen, Medien verlängern und im stets aktuellen Katalogbestand recherchieren.
Neuerwerbungen werden in Form einer Bildergalerie dargestellt, ein „Klappentext“ zu allen Medien macht Lust auf die Ausleihe.
Ein weiterer Vorteil ist, dass die Stadtbücherei automatisch die erforderlichen Bestandsdaten für die katalogübergreifende Suchmaschine der „Digibib Rhein-Sieg“, der digitalen Bibliothek des Hochschulbibliothekszentrums Köln, zur Verfügung stellen kann. Dadurch können die Benutzerinnen und Benutzer anderer Bibliotheken jetzt zusätzlich zum Bestand der anderen teilnehmenden Bibliotheken (ausgewählte Bibliotheken im Rhein-Sieg-Kreis, Universitätsbibliotheken in Köln und Bonn, Hochschulbibliothek St. Augustin) auch den Bestand der Stadtbücherei im Rahmen der Fernleihe nutzen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Veranstaltungshinweise der Stadtbücherei auf der Homepage der Stadtbücherei, im Veranstaltungskalender der Stadt Bornheim und über das openeventnetwork in den Veranstaltungskalendern der lokalen Presse veröffentlicht. Zu größeren Veranstaltungen und besonderen Terminen stellt die Stadtbücherei über die Pressestelle der Stadt den lokalen Medien Informationen für die Vorankündigung und Presseeinladungen zur Verfügung.

Für größere Veranstaltungen wurden nach einheitlichem Erscheinungsbild gestaltete Eintrittskarten und Werbemittel wie Plakate und Handzettel gestaltet. Mit einem Smartphone können Nutzer/innen über QR-Codes auf den Informationsmaterialien der Stadtbücherei direkt auf das Online-Angebot zugreifen.

Die Homepage umfasst sechs Kategorien: „Ihre Stadtbücherei“ beinhaltet allgemeine Information zum Angebot der Bücherei - Gebühren, Satzung, Ausleihfristen und Verlängerung. Die andere Kategorie „Katalog / Benutzerkonto“ bietet den Nutzern die Möglichkeit selbst im Medienbestand der Bücherei zu suchen und die Medien zu bestellen - oder die bereits ausgeliehenen bequem von zu Hause aus zu verlängern. Unter „Aktuelles“ werden alle Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen in der Stadtbücherei veröffentlicht und in der Kategorie „Veranstaltungen-Archiv“ hat der Nutzer die Gelegenheit über die bereits stattgefundenen Veranstaltungen nachzulesen. Die letzten Kategorien „Service und Kontakt“ informieren den Nutzer über Bibliothekstypische Begriffe wie Onleihe, Fernleihe u.a. und verschaffen ihn einen Überblick über die Öffnungszeiten der Stadtbücherei, Bibliothekspersonal und den direkten Zugriff auf das „Kontaktformular“ und die Anfahrtsmöglichkeiten.

2.6. Förderverein „Bücherwurm“ e.V.

Der Förderverein führt jeden ersten Freitagnachmittag im Monat das Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren durch, das sich großer Beliebtheit erfreut.

„LitCom“ ist ein mittlerweile etabliertes Angebot des Vereins. Jeden dritten Freitagnachmittag im Monat treffen sich in der Bücherei die Jugendlichen im Alter ab 10 Jahren. Unter der Leitung der Jugendbuchautorin Katrin Lankers wird erzählt, gelesen und bewertet.

Durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins wird seit Dezember 2015 ein WLAN-Hotspot der Deutschen Telekom AG zur Verfügung gestellt, über den eine Stunde lang kostenlos auf das Internet zugegriffen werden kann.

2.7. Ehrenamt/freiwillige Unterstützung

Auch 2016 wurde die Stadtbücherei nicht nur durch den Förderverein, sondern auch durch ehrenamtliche Kräfte unterstützt. Wichtiger Punkt ist dabei die Mitwirkung bei den kurzfristigen Auf- und Abbauarbeiten für Veranstaltungen und deren fotografischer Dokumentation. Die Betreuung der Pyjama-Lese-Partys wird ebenfalls durch ehrenamtliche Kräfte unterstützt.

Freiwilliges Engagement ist auch in Form der Mitwirkung bei der Bestands- und Regalpflege zu verzeichnen. Insgesamt wird die Stadtbücherei sporadisch durch einen Pool von bis zu sechs freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt.

Zusätzlich wurde die Stadtbücherei auch 2016 durch ortsansässige Firmen und Einrichtungen im Einzelfall unterstützt. Zu nennen sind hier u.a. Raumausstatter Parthier, Bücherstube Morell, Bäckerei Landsberg, Metzgerei Breuer, Edgar Fischer-Regalsysteme sowie die Blumenwerkstatt Sieghart.

Ohne ehrenamtliche Unterstützung könnten viele Maßnahmen gar nicht oder nicht im angestrebten Umfang und geplanten zeitlichen Rahmen umgesetzt werden. Allen Unterstützerinnen und Unterstützern gilt unser besonderer Dank.

2.8. Organisatorisches/Personal

In der Stadtbücherei arbeiten neben der Leiterin (39 h/Woche) ein Bibliothekar (22 h, zugleich stv. Leiter), drei Bibliotheksassistentinnen (gesamt 39 h) sowie 2 Verwaltungsangestellte (gesamt 17 h). Die fachliche Qualifizierung der Mitarbeiter/innen ist

die Basis für die erfolgreiche und kompetente Arbeit der Stadtbücherei. Die Stelle der stellvertretenden Büchereileitung war von Mitte August bis Anfang November vakant.

Eine Schulpraktikantin und ein Schülerpraktikant absolvierten jeweils ein zweiwöchiges Berufspraktikum.

2.9. Finanzen

2016 erwirtschaftete die Stadtbücherei Erträge in Höhe von 19.846 € (davon 14.486 € Benutzungs- und Mahngebühren, Steigerung um 2,5 %).

Den Erträgen standen Aufwendungen in Höhe von 172.054,08 € (davon Personalkosten 162.665 €) gegenüber. Durch eine zeitweise vakante Stelle konnten die Steigerung der Personalkosten durch Tariferhöhungen aufgefangen werden. Der Etat für die Bereitstellung der Medien inkl. Onleihe betrug 17.500 € (investiv).
Der Eigenanteil der Stadt reduzierte sich dadurch um 0,5 %.

Der Entwurf des Jahresabschluss 2016 ist zur Information beigefügt.

3. Ziele und Maßnahmen 2017

Folgende besondere Maßnahmen zur Umsetzung des Büchereikonzeptes sind 2017 vorgesehen:

„Zielgruppe Senioren“ (Punkt 4.2 des Büchereikonzeptes)
Die Gewinnung, Schulung und Vermittlung von Lesepatinnen und –paten für Kindertageseinrichtungen, Schulen, offene Ganztagsschulen und Seniorenheime ist das Ziel für 2017. Zusätzlich soll das Medienangebot im Hinblick auf die Bedürfnisse der Zielgruppe überprüft, neu strukturiert und angepasst werden.

„Medienkompetenz für alle“ (Punkt 4.5 des Büchereikonzeptes)
Unter diesem Thema macht sich die Stadtbücherei auf den Weg in die digitale Zukunft. Das OPAC-Portal „Open für BIBLIOTHECAplus“ soll weiter ausgebaut werden. Die Benutzerinnen und Benutzer sollen die Möglichkeit haben, Titel zu rezensieren und Buchempfehlungen zu geben.

„Menschen mit Migrationshintergrund“ (Punkt 4.3 des Büchereikonzeptes)
Das im Jahr 2016 begonnene Förderprojekt „Menschen mit Migrationshintergrund“ wird in 2017 fortgeführt. Insbesondere ist die Werbung für das neue Angebot bei der Zielgruppe vorgesehen.

Anlage1

Jahresabschluss 2016 **1.04 Kultur**

ENTWURF **1.04.03 Büchereien**

verantwortlich: Frau Schwartmanns

		Teilergebnisrechnung	*Ergebnis 2015*	*Fortgeschriebener Ansatz 2016*	*Ist-Ergebnis 2016*	*Vergleich Ansatz/Ist*	*Ermächt.-übertrag. Folgejahr*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.001,59	-6.051,00	**-4.913,85**	**1.137,15**	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.128,47	-12.000,00	**-14.486,64**	**-2.486,64**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.397,90	-650,00	**-446,10**	**203,90**	
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-17.527,96**	**-18.701,00**	**-19.846,59**	**-1.145,59**	
11	-	Personalaufwendungen	163.827,62	145.324,15	**162.665,24**	**17.341,09**	
12	-	Versorgungsaufwendungen			**1.224,00**	**1.224,00**	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.458,17	3.500,00	**2.401,78**	**-1.098,22**	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.000,00	11.229,00	**4.114,59**	**-7.114,41**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.291,63	20.200,00	**21.495,06**	**1.295,06**	
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**190.577,42**	**180.253,15**	**191.900,67**	**11.647,52**	
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**173.049,46**	**161.552,15**	**172.054,08**	**10.501,93**	
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**173.049,46**	**161.552,15**	**172.054,08**	**10.501,93**	
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**173.049,46**	**161.552,15**	**172.054,08**	**10.501,93**	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.702,38				
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**253.751,84**	**161.552,15**	**172.054,08**	**10.501,93**	

Jahresabschluss 2016 **1.04 Kultur**

ENTWURF **1.04.03 Büchereien**

verantwortlich: Frau Schwartmanns

		Teilfinanzrechnung	*Ergebnis 2015*	*Fortgeschriebener Ansatz 2016*	*Ist-Ergebnis 2016*	*Vergleich Ansatz/Ist*	*Ermächt.-übertrag. Folgejahr*
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-788,33**	**-788,33**	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.128,47	-12.000,00	**-14.486,64**	**-2.486,64**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.455,20	-650,00	**-518,80**	**131,20**	
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-15.583,67**	**-12.650,00**	-15.793,77	**-3.143,77**	
10	-	Personalauszahlungen	156.720,56	144.455,15	**152.791,42**	**8.336,27**	
11	-	Versorgungsauszahlungen			**1.224,00**	**1.224,00**	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.868,00	3.500,00	**2.593,44**	**-906,56**	
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.836,49	2.700,00	**3.939,59**	**1.239,59**	
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**163.425,05**	**150.655,15**	**160.548,45**	**9.893,30**	
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**147.841,38**	**138.005,15**	**144.754,68**	**6.749,53**	
18	+	**Investitionstätigkeit Einzahlungen** aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.962,59	-8.000,00	**-2.876,33**	**5.123,67**	
23	**=**	**Summe: (investive Einzahlungen)**	**-7.962,59**	**-8.000,00**	-2.876,33	**5.123,67**	
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			**19,90**	**19,90**	
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	23.971,52	40.891,10	**23.674,50**	**-17.216,60**	18.107,40
30	**=**	**Summe: (investive Auszahlungen)**	**23.971,52**	**40.891,10**	23.694,40	**-17.196,70**	**18.107,40**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**16.008,93**	**32.891,10**	20.818,07	**-12.073,03**	**18.107,40**

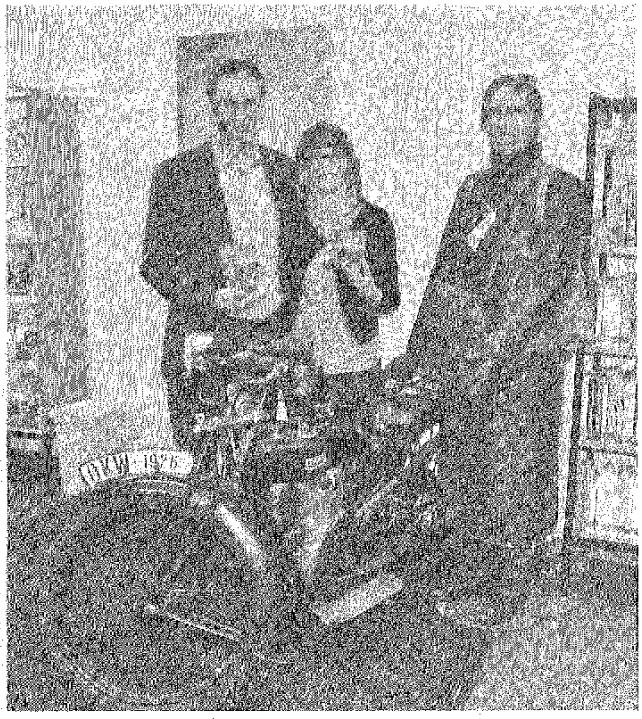
Anlage 2
Pressespiegel

LOKALES

Der Kontakt mit dem Leser ist mir sehr wichtig

Volker Kutscher las in der Stadtbücherei aus seinem Krimi „Märzgefallene" - Fernsehproduktion in Arbeit

Bornheim-Ort. Brigitte Nowak, Leiterin der Stadtbücherei Bornheim, war am 11. März mehr als leicht nervös. Abends sollte der Krimi-Autor Volker Kutscher bei ihr lesen, aber sie hatte bis dahin noch keinen direkten Kontakt zu ihm. Die 6. Bornheimer Kriminacht schien gefährdet, aber dann erfolgte das ersehnte Telefonat. „Ich hörte sein Stimme, da wusste ich, das passt und alles wird gut", fiel Nowak ein Stein vom Herzen. Und es wurde alles gut. Über 70 Krimifreunde waren der Einladung zur Premierenlesung der Taschenbuchausgabe von „Märzgefallene" gefolgt. Die Stimmung war bestens, Kutscher gut drauf und die frisch gekochte Süßkartoffelsuppe in der Pause schmackhaft - ein Leseabend, den keiner, der dabei war, so schnell vergessen wird. Der sechste Band der Gereon-Rath-Reihe mit dem Titel „Lunapark" erscheint im kommenden Herbst. „Märzgefallene" spielt im Berlin im Jahr 1933 und handelt von einer Mordserie während der beginnenden Naziherrschaft. Atemlose Spannung, ein komplexer Fall, zwischenmenschliche Komplikationen sowie historische Genauigkeit und Anschaulichkeit kennzeichnen diesen Krimi (www.kiwi-verlag.de/buch/maerzgefallene/978-3-462-04707-3/). Kutscher las drei Kapitel aus dem über 600 Seiten starken Roman, bevor er in eine intensive Diskussion mit dem Publikum trat. „Der direkte Kontakt mit den Lesern ist mir sehr wichtig", erläuterte der Autor. In Bornheim, wo er erstmals auftrat, standen beispielsweise Fragen nach dem großen Rechercheaufwand im Mittelpunkt. Dabei betonte Kutscher, dass für ihn Recherche nicht nur für das jeweilige Werk von besonderer Bedeutung sei, sondern auch für ihn persönlich. Warum er gerade den Kölner Gereon Rath in Berlin mitteln lasse, beantwortete der Autor wie folgt: „Er sollte zum einen nicht direkt in Berlin verwurzelt sein, sondern sich einen „Blick von außen" bewahren. Zum anderen wollte ich einen Rheinländer, weil ich selbst einer bin." An einer wegweisenden Premiere in der deutschen Film- und Medienlandschaft arbeiten derzeit X-Filme, ARD, Sky und Beta Film. Sie produzieren gemeinsam zum ersten Mal ein Serienprojekt: „Babylon Berlin" erzählt auf Basis der international erfolgreichen Bestseller-Reihe von Volker Kutscher um Kommissar Gereon Rath das ganze Panoptikum der seinerzeit aufregendsten Stadt der Welt. Die Hauptrollen spielen Volker Bruch (Gereon Rath) und Liv Lisa Fries (Raths Freundin Charlie Ritter). 2017 soll die Serie auf Sky und 2018 in der ARD ausgestrahlt werden (WDK)



Volker Kutscher und Brigitte Nowak starteten im Stile der dreißiger Jahre zusammen mit einem stummen Begleiter in einen tollen Leseabend. (Fotos: WDK)

Quelle:

Quelle

Schaufenster / Blickpunkt 13. KW - 30. März 2016

Zauberhafte Pyjama-Lese-Party in der Stadtbücherei

Der heimische Zauberkünstler Dominik Fontes steht im Mittelpunkt der siebten Pyjama-Lese-Party, zu der die Stadtbücherei Bornheim, das Stadtteilbüro und die Johann-Wallraf-Schule am Freitag, 8. April 2016, um 19 Uhr in den Servatiusweg 19-23 einladen. Mädchen und Jungen im Grundschulalter dürfen sich im Pyjama oder Hausanzug wie zu Hause fühlen. In gemütlicher Runde lauschen sie spannenden Geschichten, spielen, erkunden die Stadtbücherei und werden zum Abschluss mit Pizza und Getränken verwöhnt.

Dominik Fontes wohnt in Sechtem und experimentierte bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Zauberkasten. Auf der Pyjama-Lese-Party wird er über seine Anfänge als Zauberer berichten und den Kindern einige seiner Tricks zeigen, beibringen und vielleicht auch verraten. Die Leiterin der Stadtbücherei, Brigitte Nowak, hat dazu passende Geschichten ausgewählt und freut sich aufs Vorlesen.

Der Eintritt zur Pyjama-Lese-Party ist frei. Die Stadtbücherei Bornheim bittet aus organisatorischen Gründen um Anmeldung unter 02222/938-565.

ıtliche Bekanntmachungen

Im Komischen kritisch

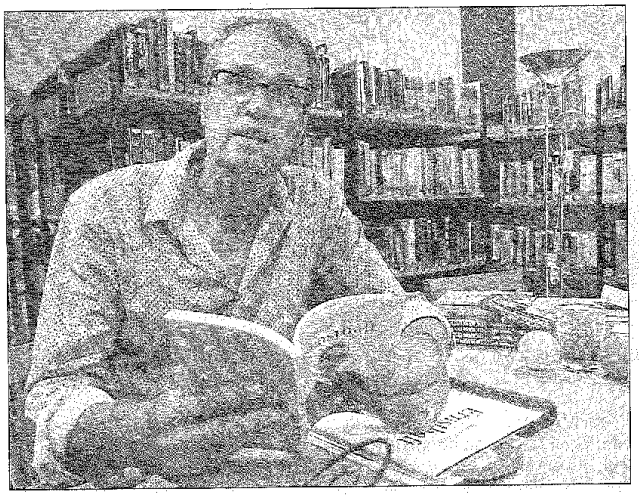
Quelle: GA 27.6.16

Radiomoderator Thomas Koch stellt in der Bornheimer Stadtbibliothek sein neues Buch „Ernsthaft" vor

VON STEFAN HERMES

BORNHEIM. „Ich bin mit dem WDR gewachsen. Ich war bei WDR 1, bei WDR 2 und bei WDR 5. Und wenn's noch WDR 6 gibt, werde ich da wahrscheinlich auch noch sein", witzelte der 58-jährige Thomas Koch, dessen markante Stimme einigen der etwa 30 Zuhörer am Freitagabend in der Bornheimer Stadtbücherei aus den WDR 5-Sendungen wie „Tagesgespräch" oder „Neugier genügt" bekannt gewesen sein dürfte.

Sendungen, die vermuten ließen, dass sich sein zur Lesung kommendes Buch „Ernsthaft", durchaus mit den titelgebenden ernsthaften Themen auseinandersetzt. Doch Thomas Koch ist neben seiner Moderatorentätigkeit auch ein erfolgreicher Drehbuchschreiber, der zusammen mit den „Schreibwaisen", einer Autorengruppe, für TV-Formate wie „Nikola", „Alles Atze", „Ritas Welt" und „Der Lehrer" gearbeitet hat, die allesamt dem humorvollen Bereich zuzuordnen sind.



Der Autor, Journalist und Rundfunkmoderator Thomas Koch liest aus seinem Buch „Ernsthaft" in der Bornheimer Stadtbibliothek. FOTO: HERMES

So war es auch nicht erstaunlich, dass die von ihm vorgetragenen Geschichten aus seinem Leben nicht unbedingt ernst genommen werden sollten. Das „Ja" auf seine Frage, ob im Publikum jemand säße, der schon einmal von dem Ortsteil „Brambauer" gehört habe, erstaunte ihn nicht. Es sei immer mindestens einer unter den Zuhörern, der den Stadtteil von Lünen, der Heimat seiner bildungsfernen Kindheit, kennen würde.

„Hätte es Pisa damals schon gegeben, wir wären im nicht messbaren Bereich gewesen", erzählte Koch. Der Einzige, der damals in seiner Straße „beschlagen" gewesen sei, wäre der achtjährige Wallach „Rocky" gewesen. Koch bleibt durchgängig komisch im Kritischen. Und wie sieht es heute aus? Da wohne er in so „einem typischen Terrakotta-Rucola-Reihenheimeigenheim-Ghetto. Lauter feine Leute".

Thomas Koch berichtete unbefangen von seiner Flugangst und der Möglichkeit von Priority-Buchungen bei Ryanair, deren Luxus er mit dem Bestehen auf Öko-Strom beim elektrischen Stuhl vergleicht. Schön, dass er vor der Lesung noch Zeit für ein Kinder-Spaghetti-Eis auf der Bornheimer Königstraße gefunden hatte, was ihn zu der Aussage brachte: „Ich mag Fußgängerzonen mit Autos." In Köln fiel ihm als Vergleich die Ehrenstraße ein, die er ebenso schön fände, wenn man dort dann nicht überfahren würde.

SCHAUFENSTER
WOCHENBLATT FÜR BORNHEIM UND ALFTER
Mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bornheim
Mittwoch, 6. Juli 2016

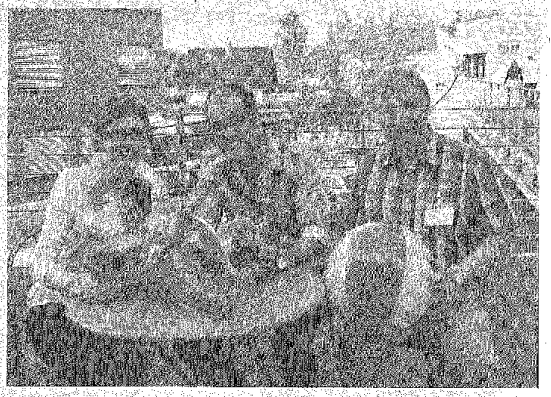
Unsere Zeitung zustellen
Bewerben unter www.topmailjob.de oder anrufen: 02203 1889-99

Quelle: GA

che

Lesung mit viel Humor

Bornheim (fes). „Schälchen kann man immer gebrauchen", mit viel Humor und jede Menge Ironie begeisterte der WDR-Hörfunkmoderator und Autor Thomas Koch aus Dortmund die Zuhörer bei der diesjährigen gut besuchten Sommerlesung in der Bornheimer Stadtbücherei, zu der der Förderverein „Bücherwurm" eingeladen hatte. Der 58-Jährige stellte heitere Kurzgeschichten mitten aus dem Leben aus seiner im Frühjahr erschienenen Anthologie „Ernsthaft" vor, so auch die eingangs erwähnte Anekdote über die unsinnige Einkaufswut von Schälchen in unterschiedlichsten Formen und Farben, von denen man im Küchenschrank nie genug haben kann.



■ Jetzt mal „Ernsthaft": Büchereileiterin Brigitte Nowak und der Vorsitzende des Fördervereins Uwe Thissen begrüßten Thomas Koch (Mitte) zur Sommerlesung in Bornheim.
FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

Seit 1985 ist Thomas Koch Moderator beim WDR. Von 1995 bis 2005 gehörte er dem Autorenteam „Die Schreib-Waisen" an und schrieb an den Drehbüchern der Sitcoms „Der Lehrer", „Alles Atzc" oder „Ritas Welt" mit. Für den Herbst hat er die Veröffentlichung seines satirischen Erziehungsratgebers „Das Siegerbaby: Zeugung – Aufzucht Weltherrschaft" geplant.

Schaufenster / Blickpunkt 26. KW - 29. Juni 2016

Clevere und nachdenkliche Reime

4. Poetry-Slam in der Bornheimer Stadtbücherei

■ Büchereileiterin Brigitte Nowak (vorne zweite von rechts) begrüßte die „Poetry Slammer" und Juroren in den Räumern der Stadtbücherei Bornheim zum Dichterwettstreit.
FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

Bornheim (fes). Clevere und nachdenkliche Reime und Verse kennzeichneten den vierten „Poetry Slam", den das Bornheimer Kinder- und Jugendparlament gemeinsam mit der Stadtbücherei organisiert hatte. Wortgewaltige Beiträge erlebte das Publikum. Um den modernen Dichterwettstreit zu gewinnen, hatten sich die Vortragenden den kritischen Blicken einer Jury bestehend aus der Alfterer Krimiautorin Sabine Trinkaus, dem Sechtemer Zauberer Dominik Fontes, dem Krimibuchautor Hans Jürgen Sittig aus Daun und der Walberbergerin Sängerin Ela T. alias Daniela Tannenbaum zu stellen. Am Ende gewann die 19jährige Europaschülerin Milena Zumbeck, die gerade ihr Abitur geschafft hat, den Wettstreit mit ihrem Gedicht „Ende", in dem sie sich mit den Problemen unserer Zeit aus ihrer Sicht auseinandersetzte. Auf Rang 2 folgte ihr die 16-jährige Saskia Latz vom Brühler Max-Ernst-Gymnasium, der dritte Platz ging an Lara Reichertz (15) von der Europaschule sowie an Paul Schwäbig und Alexander Pinsdorf (beide 16), die gemeinsam auftraten und die Bornheimer Gesamtschule besuchen.

Zeitzeugengespräch in Bornheim

„Viele wussten etwas und haben nichts gesagt“

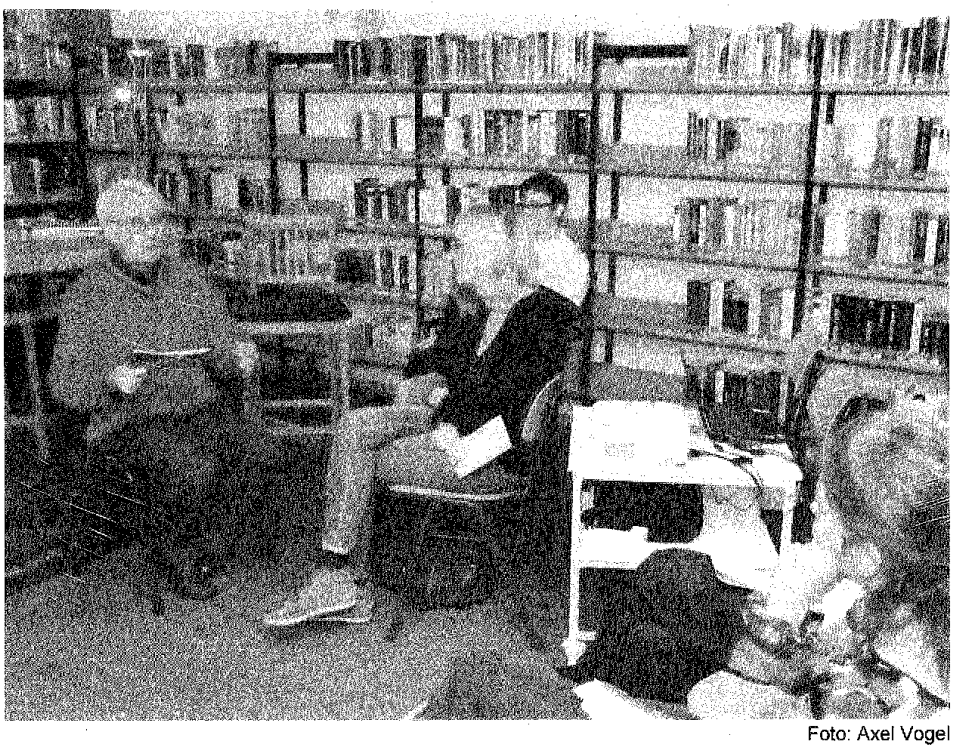


Foto: Axel Vogel

Gespräch in der Bornheimer Stadtbücherei: Zeitzeuge Peter Berrisch ließ rund 15 Zuhörer an seinen Erinnerungen teilhaben.

08.11.2016 BORNHEIM. Peter Berrisch hat die Pogromnacht 1938 erlebt und gesehen, wie in Bornheim die Metzgerei der jüdischen Familie Loeb zerstört wurde. Davon berichtete er bei einem Zeitzeugengespräch in der Bornheimer Stadtbücherei.

Peter Berrisch hat beobachtet, wie SA-Leute die Scheiben der Metzgerei Loeb an der Brunnenstraße 37 in Roisdorf einschlugen, die gesamte Einrichtung demolierten und dabei alles zerstörten, was zerbrechlich war. Berrisch war damals fünf Jahre alt. „Schaufenster, Theke, Kühlung, Fensterscheiben und Kleinteile lagen im Vorgarten“, erzählte der heute 83-Jährige in der Bornheimer Stadtbücherei.

In der Eifel mordet es sich am hinterhältigsten

Premierenlesung von „Eifelmonster" in der Stadtbücherei - Autor Jagusch in seinem Element

Bornheim-Ort. „So viele Gäste hatten wir, glaube ich, noch nie bei einer Lesung." Brigitte Nowak, Leiterin der Stadtbücherei Bornheim, war ganz aus dem Häuschen. „Aber bei Rudi Jagusch wundert mich gar nichts mehr." Der zog bei der Premierenlesung seines neuesten Kriminalromans „Eifelmonster" wieder einmal alle Register. Die Zuhörer waren begeistert und so manch druckfrisches Exemplar wechselte noch den Besitzer.

„Eine gute Geschichte braucht Konflikte, Konflikte, Konflikte", konstatierte Jagusch. Und davon wimmelt es in diesem 4. Band seiner Eifelkrimi-Serie nur so. Egal ob Kommissar, Opfer, Täter, Zeuge oder wer auch immer - keiner von ihnen ist konfliktfrei.

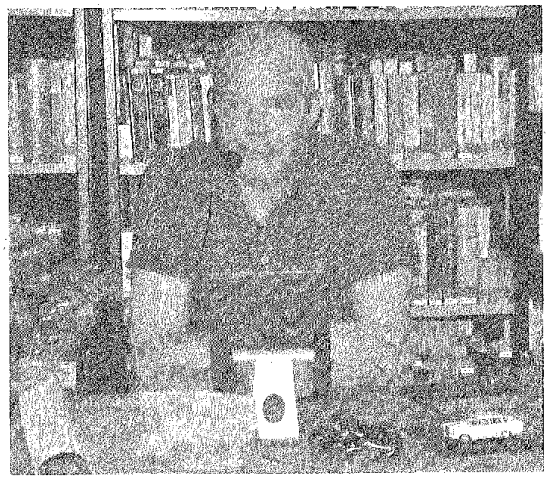
Deren Beschreibung und Lösung sind fast so spannend wie die Mörderjagd selbst. Wenn man das Buch einmal in die Hand genommen hat, rauschen die 253 Seiten nur so an einem vorbei. Zwischendurch aufhören und etwas anderes machen ist nicht.

Denn was sich da bei der mörderischen Eifelrallye alles abspielt, sucht seinesgleichen. Quer durch die Region geht die Jagd auf einen sogenannten Sniper, einen Scharfschützen, der nicht nur Oldtimer-Freunde meuchelt, sondern auch die ermittelnden Kommissare Hotte Fischbach und Jan Welscher mehr als denen lieb ist auf Trab hält. Auch der eigentlich aus anderen Krimis des Sechtemer Autors bekannte Kommissar Stephan Triesch, mittlerweile Pensionär, spielt eine wichtige und nicht ungefährliche Rolle. Und zum Schluss kommt es zu einem Finale furioso, wie man es selten findet, und das allein schon den Kaufpreis (11,90 Euro) wert ist. (Weitere Informationen: www.krimistory.de)

„Ich habe in diesem Buch viel Schrott produziert", erzählte Jagusch gleich zu Lesungsbeginn zum Entsetzen des Publikums, um dann verschmitzt hinzuzufügen: „Mindestens eine mittlere sechsstellige Summe geht im Zuge der Eifelrallye zu Bruch, vor allem Oldtimer." Erleichterung bei den Gästen, und der Autor trug anschließend sorgsam ausgewählte Kapitel emotional und mit viel Verve vor. Eins griff ins andere, die waghalsigen Ermittlungen wie die Konflikte wurden sichtbar und so verging die Zeit wie im Fluge. Als Hobby-Kriminalisten beteiligten sich die Zuhörer beim Krimi-Rätsel, bei dem es drei Buchpreise zu gewinnen gab. Alle eingereichten Lösungen waren richtig, was Jagusch zu der süffisanten Bemerkung veranlasste: „Ich freue mich, dass ich heute einmal so leichte Fragen gestellt habe, dass jeder mitmachen konnte." Den Gewinnern war's egal. (WDK)

„Damit ich schöne Frauen um mich habe, deshalb schreibe ich". Bei der „Eifelmonster"-Präsentation traf der Autor damit bei Brigitte Nowak (l.) und seiner Frau Susanne voll ins Schwarze.

Gemeinsam freuten sich die Rätsel-Gewinner mit dem Autor und den Veranstaltern über einen tollen Leseabend. (Fotos: WDK)

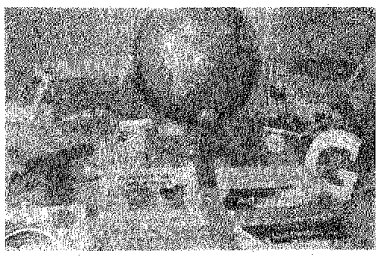


Rudi Jagusch in seinem Element. Umgeben von Mini-Oldtimern, einer ebenso kleinen Harley und anderen Dingen, die im Buch eine wichtige Rolle spielen, zog er die Zuhörer schnell in seinen Bann.

Bornheim, 29.12.2016

Stadtbücherei Bornheim erweitert ihr Angebot

Pünktlich zum Jahreswechsel erweitert die Stadtbücherei Bornheim ihr Angebot um ein neues und attraktives Medium, das "Ting-Buch". "Ting" ist ein sogenannter Hörstift – ein Stift, dessen Technologie Lesen und Hören miteinander kombiniert.



"Ting-Bücher" lassen Geschichten lebendig werden

Ein Sensor an der Stiftspitze erkennt beim Antippen von Bildern oder Texten hinterlegte Codes und spielt die passende Audio-Datei über den integrierten Lautsprecher ab. Zudem kann ein Kopfhörer am Gerät angeschlossen werden.

Nutzt man die Bücher also mit einem Hörstift, so werden die Geschichten noch spannender und lebendiger – sie werden hörbar. Einfach mit dem Stift auf die Bilder oder Symbole im Buch getippt und schon geht's los: Neue Geschichten erklingen, Tiere und Feen können plötzlich sprechen oder aber eine Fremdsprache ist zu hören. Auch erfahren Kinder, wie man Wörter auf Deutsch, Englisch oder Türkisch ausspricht. Oder sie lernen, welche Tiere auf dem Bauernhof leben, was Dinos waren und wie die Uhrzeit gesprochen wird. Auf diese Art werden spielerisch und mit jeder Menge Spaß Lesen und Sprache gefördert.

Eine große Auswahl an "Ting-Büchern" können – dank Landesmitteln – ab sofort ausgeliehen oder in der Stadtbücherei genutzt werden. Der Stift allerdings kann nicht entliehen, sondern muss separat erworben werden. Muster-Hörstifte stehen auf Anfrage zum Ausprobieren in der Stadtbücherei zur Verfügung. Ein Besuch in der Stadtbücherei lohnt sich ohnehin. Denn unter den insgesamt 30 000 Medien finden kleine und große Leseratten garantiert die passende Lektüre für die ruhigere Zeit „zwischen den Jahren". Ganz gleich, ob es darum geht, ein spannendes Buch zu genießen, den Wunschfilm einzulegen oder einem Hörbuch zu lauschen – die Stadtbücherei hat für jeden Geschmack etwas zu bieten und steht ihren Besuchern auch in den Weihnachtsferien zur Verfügung.

Wer einen Internetanschluss, ein geeignetes Gerät (z. B.: PC, E-Book-Reader, Tablet, Smartphone) und einen gültigen Bibliotheksausweis besitzt, kann sogar rund um die Uhr E-Books, E-Papers, E-Audios und E-Videos bequem von zu Hause aus abrufen. Die Rhein-Sieg-Onleihe ist unter www.onleihe.de/rhein-sieg erreichbar.

Die Stadtbücherei Bornheim ist geöffnet: montags von 10 bis 12:30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, dienstags von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12:30 Uhr und von 14 bis 18:30 Uhr, freitags von 10 bis 12:30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie samstags von 9:30 bis 12:30 Uhr.

Nähere Informationen unter 02222 938-565 oder im Internet auf www.stadtbuecherei-bornheim.de. Dort ist neben aktuellen Veranstaltungshinweisen der gesamte Medienbestand einsehbar.

< zurück zur Meldungsübersicht

Quelle:

Von Hexen, Trollen, Unholden und Tam Lin

SA 10.01.2017

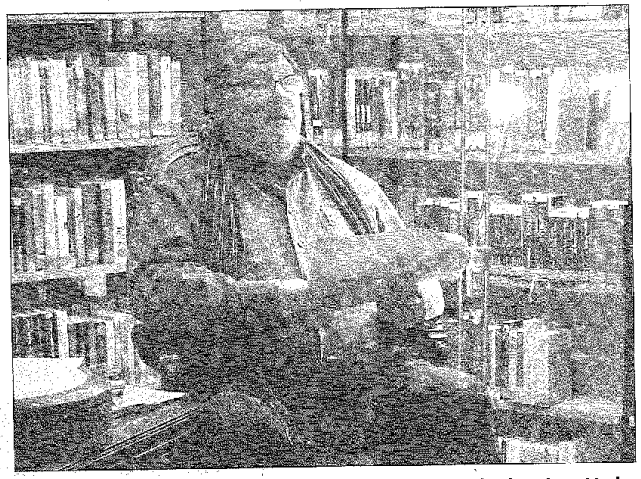
Keltische Märchen und Mythen verzaubern die 4. Bornheimer Rauhnacht in der Stadtbücherei

VON STEFAN HERMES

BORNHEIM. „Manchmal habe ich ein schlechtes Gewissen, wenn ich in den Rauhnächten die Wäsche aufhänge", verriet augenzwinkernd Cornelia Benninghaus vom Vorstand des Bücherwurms, dem Förderverein der Bornheimer Stadtbücherei und war damit mitten im Thema der keltischen Mythen, Märchen und des Aberglaubens.

Benninghaus hat sich ausführlich mit den Kelten befasst und mit diesem nahezu unerschöpflichen Thema den 4. Rauhnacht-Abend in der Bornheimer Stadtbücherei inhaltlich gestaltet. Schon die vorangegangenen Rauhnächte der letzten Jahre, die sich mit den Trollen und Hexen der nordischen Heimat, dem Sternenhimmel und den Germanen befassten, waren gut besuchte Veranstaltungen.

Doch selten war die Bücherei mit etwa 70 Personen so gut gefüllt wie



Gerhard Fehn gelang es, einen langen Märchenabend mit seiner Vorlesekunst kurzweilig zu gestalten. FOTO: STEFAN HERMES

an diesem Abend des 6. Januar. Dieser Tag, oder besser diese Nacht ist die letzte von zwölf Rauhnächten, die am 25. Dezember mit der Weihnachtsnacht begonnen hatten. In den Raunächten, so heißt es in den Mythen, fegt die wilde Jagd oder das wilde Gjaid über die Berggipfel. Es sei dabei nicht ratsam, die Stube zu verlassen, denn die Hexen und Unholde nehmen jeden mit, der sich hinauswagt.

Dafür sollten aber Haus und Stall in Ordnung gebracht werden und keine Wäsche aufgehangen sein, denn Frau Percht kehrt des Nachts ein, um nach dem Rechten zu sehen.

In ihrer kurzen Einführung wies Cornelia Bellinghaus auf die Bedeutung der keltischen Hochkultur für unsere Heimat hin, in der auch heute noch viele Funde keltischer Kunst aus der Zeit vor Christi Geburt gemacht werden können. Dabei gibt es mehr Berichte von römischen und griechischen Zeitgenossen als von den Kelten selbst. Das liegt vor allem daran, dass die Kelten keine eigene Schrift hatten.

Überliefert sind somit vor allem Bräuche, Mythen und Sagen der Insel-Kelten aus Schottland und Irland sowie der Kelten aus Wales und der Bretagne. So war auch die Frage nach dem berühmtesten Kelten Asterix schnell beantwortet und Majestix, dem immer der Himmel auf den Kopf zu fallen drohte, ist ebenfalls eine Figur aus dem Reich der Kelten.

Dem Schauspieler Gerhard Fehn gelang es nach der Einführung einen langen Märchenabend mit seiner Vorlesekunst kurzweilig zu gestalten. Märchen, wie „Die Totenklage der Braut", oder „Der Bursche, der keine Geschichte kannte" verraten schon im Titel eine den Erzählungen eigene Melancholie, die meist zwischen der realen Welt und der Anderswelt, einer surrealen Welt der Geister und Feen spielt.

Eine Ausnahme machte da vielleicht nur das kleine erotische Märchen „Tam Lin" aus Schottland, das zeigte, dass auch die Märchenwesen durchaus menschliche Bedürfnisse haben können.